Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung am 16.10.2014 in den Räumen der Gemeinschaftsschule Faldera in Neumünster

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Anwesend: Fred Brocksema, Vera Böge, Wilfried Gripp, Christian Richter

Entschuldigt fehlen: Harmke Jassen, Hans Werner Pundt, Hans Heinrich Voigt (Herr Voigt hat seine Verpflichtung zum Stadtteilbeiratsmitglied niedergelegt)

Ferner anwesend: Ratsherrin Franka Dannheiser, Seniorenbeirätin Dorothea Jahner, Frau Beth von der Polizei Faldera, weitere Personen sowie Vertreter der Presse

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtteilversteher begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr. Der Stadtteilversteher weist darauf hin, dass das Stadtteilbeiratsmitglied Hans Heinrich Voigt seine Stadtteilbeiratsverpflichtung mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Die Beschlussfähigkeit des nun verkleinerten Stadtteilbeirates wird mit vier Mitgliedern festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die TO wird einstimmig genehmigt. Die Protokollführung übernimmt das Stadtteilbeiratsmitglied Christian Richter.

TOP 3: Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom A: 04. Juni 2014 B: 28. August 2014

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 4: Einwohnerfragen

- Es wird darauf hingewiesen, dass es an den Spielplätzen an der Itzehoer Straße und am Pöppelmannweg vermehrt zu unerlaubtem Betreten durch Hunde (insbesondere in der Nähe der Spielgeräte) gekommen ist. Frau Jahner bestätigt dies nochmals. Das Ordnungsamt soll sich nach Ansicht des Stadtteilbeirates dieser Problematik annehmen.
- Herr Gripp verweist auf das weiterhin ungelöste Problem der Geruchsbelästigung an der Augustenburger Straße. Trotz des Einsatzes eines Spülwagens, sei keine Besserung festzustellen. Der Sachstand diesbezüglich soll dem Stadtteilbeirat bitte mitgeteilt werden.

TOP 5: Nutzung des ehemaligen Gemeindehauses St. Bartholomäus der kath. Kirche als Begegnungszentrum für den Stadtteil Faldera, Vorlage: 0313/2013/DS

- Der Stadtteilversteher stellt die Vorlage der Verwaltung vor. Frau Dannheiser ist irritiert über den starken Fokus der Vorlage auf die Seniorenarbeit in dem Nutzungskonzept. Sie fragt nach, ob nicht eine Nutzung durch die Allgemeinheit angestrebt war. Sie fragt zudem nach, ob nicht zur Finanzierung Fördermittel eingeworben werden können. Es folgt eine kurze Diskussion über mögliche Angebote an dem zukünftigen Begegnungszentrum. Vor allem sollen die

Senioren darüber in Kenntnis gesetzt werden, was in Zukunft dort an Veranstaltung geplant sein wird.

Der Stadtteilversteher macht klar, dass es durch den Stadtteilbeirat angedacht war, das Begegnungszentrum durch alle Generationen zu nutzen. Der STBR stimmt, der in der Vorlage gemachten Aussage, dass eine vollwertige Jugendarbeit (durch pädagogisches Personal am Ort) im Begegnungszentrum nicht geleistet werden zu.

- **Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig folgende zwei Änderungen in dem Nutzungskonzept „Nutzung des ehemaligen Gemeindehauses St. Bartholomäus der kath. Kirche als Begegnungszentrum für den Stadtteil Faldera“, Drucksache 0313/2013/DS:**

Der zweite Absatz, unter Punkt V. in der Begründung, wird wie folgt neu gefasst:

Das neue Begegnungszentrum soll als Ersatz für den ehemaligen Seniorentreff in der Schleswiger Straße vorrangig als **generationsübergreifendes Begegnungszentrum** dienen. Das Angebot soll sich an alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils und jeglicher Altersgruppen richten. An begleiteter Jugendarbeit ist hier aus Personalgründen und wegen des begrenzten Raumes nicht gedacht.

Der erste Satz des vierten Absatzes, unter Punkt V. der Begründung, wird wie folgt geändert:

Dem Wunsch des Stadtteilbeirates, ein Freizeit- und Angebotskonzept für **alle Generationen** mit den Beteiligten zu entwickeln, soll entsprochen werden.

Darüber hinaus nimmt der STBR die Anregung zur **Prüfung von Fördermitteln** ausdrücklich auf und bittet die Verwaltung um zielgerichtete Prüfung.

- Der Stadtteilbeirat Faldera stimmt einstimmig dem Nutzungskonzept „Nutzung des ehemaligen Gemeindehauses St. Bartholomäus der kath. Kirche als Begegnungszentrum für den Stadtteil Faldera“, Drucksache 0313/2013/DS **in der nun geänderten Fassung** zu.

TOP 6: „Älter werden in Faldera“ – Sachstand

Der Stadtteilversteher weist auf die Kollision des geplanten Termins mit einem anderen Termin hin. Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig die Verlegung der Veranstaltung „Älter werden in Faldera“ auf den 13.11.2014 – ohne Änderung der Uhrzeit oder des Ortes. Der Stadtteilversteher verweist ferner auf die Notwendigkeit möglichst viel Werbung für diese Veranstaltung zu machen.

TOP 7: Mitteilungen

Herr Gripp erinnert an das Laternenlaufen in Faldera am 17.10.2014. Treffpunkt ist der Ukerplatz um 19:00 Uhr.

TOP 8: Verschiedenes

- Frau Jahner macht die Fotoausstellung „Alter kratzt an Schönheit nicht“ aufmerksam. Die Eröffnung ist am 13.11.2014 im Foyer des alten Rathauses. Die Ausstellung soll bis zum 04.12.2014 zu besichtigen sein.

- Das Netzwerk Faldera verweist auf eine Veranstaltung zum Thema „Nachbarschaft – prima Unterstützung oder bedrohliche Kontrolle?“. Sie soll am 04.11.2014 um 19:00 Uhr in den Räumen der Gemeinschaftsschule Faldera stattfinden.

Der Stadtteilversteher bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung und beendet diese um 19:48 Uhr.

Für das Protokoll

Für den Stadtteilbeirat

Gez. Christian Richter

Gez. Fred Brocksema